

Eine unerwartete Reise

Von Juri-Namikanze

Kapitel 7: Gespräch

In der Ferne konnte man sehen wie der Feuersturm sich langsam gelegt hatte, so sah es zumindest aus wenn Naruto kurz seinem Blick nach hinten richtete. Er lief mit Tayuya in Richtung des nächstem Dorf.

Tayuya redete nicht viel mehr bis die beiden dem Hafen erreichten.

>Naruto, kann ich dich was fragen?< fragte sie.

>Klar was gibt es?< sagte er.

>Denkst du Vali hat es geschafft?< fragte sie erneut und sah im diesen Moment in Richtung Himmel.

>Ich weiß es nicht Tayuya, aber er scheint nicht schwach gewesen zu sein. Sonst hätte er bestimmt nicht solch ein Jutsu ausführen können.< gab Naruto nachdenklich zurück.

>Deswegen mache ich mir ja Gedanken, wieso sollte er ein Jutsu was er ohne Probleme ausführen konnte einsetzen sich aber davon selber grillen lassen. Es ist ziemlich merkwürdig.< sagte sie.

>Genau das meine ich ja, aber vielleicht war er doch nicht so stark. Was weißt du eigentlich über ihn?< fragte Naruto und sah zu ihr rüber.

>Mm eigentlich nicht viel, er hatte nicht viel von sich erzählt nur so ein paar Dinger am Rande gab er Preis.< antwortete sie und seufzte.

So unterhielten sich sich noch eine Weile bis sie am Hafen ankamen um sich ein Schiff für überfahrt zu suchen, was recht schnell ging.

Der Kapitän des Schiff ließ sie gegen eine kleine Gebühr mit fahren und so gingen sie kurz darauf aufs Schiff. Auf dem Deck fanden sie auch ein ruhiges Fleckchen das die beiden auch direkt im Beschlag nahem und sich dort niederließen.

Währendessen bei den Konohanins

Das Team machte sich grade zum Aufbruch bereit um die Mission weiter zu führen, sie schickten einen vorläufigen Bericht nach Konoha um die neuen Ereignisse zu

schildern. Das Team aber einigte sich darauf das die das mit Naruto weg lassen das er sich widersetzt hatte die Befehle zu befolgen. Denn sie wussten sich was genau passiert war. Auf der Lichtung fand man keine einzige Leiche die den Flammen zu opfer fielen. So waren sie sich nicht sicher ob Naruto tot war oder nicht, was sicher war ist dass es eigentlich keiner hätte überleben können wenn man bedenkt wie stark das Jutsu war. So entschieden sich die Konohanis zurück nach Konoha zu gehen um Tsundae den Rest zu berichten, naja zumindest alle aus Kakashi den er meinte er schaut sich noch mal um ob er nicht doch noch was entdecken kann.

So gingen alle außer Kakashi zurück nach Konoha, währenddessen ging Kakashi zur Lichtung hinauf, aber er fand nix egal was er suchte, es war einfach nix da.

Plötzlich enteckte er am Rande der Lichtung etwas Schimmern, kurz darauf ging er es holen, als er es aufhebt merkte er das es die Kette von Naruto war.

>Wie von den berühmten Kakashi zuerwarten war.< sprach eine Stimme.

>Wer ist da?< sagte Kakashi und verfluchte es das er nicht aufgepasst hatte und drehte sich um.

>Keine Sorge ich bin nicht hier um nochmal gegen dich zu kämpfen, ich will nur wissen was ihr jetzt vorhabt? Und wo sind die anderen?< sprach die Person.

>Wieso sollte ich dir trauen, du hast meinen Schüler auf dem Gewissen!< schrie nun Kakashi und zog nun langsam ein Kunai.

>Sehr gute Frage, vielleicht weil ich deinen Schüler nicht getötet sondern gerettet habe. Ich habe Naruto und Tayuya rechtzeitig von der Lichtung gefegt und denn einen sichern Ort der Zuflucht mit auf dem Weg gegeben. Auch wenn du mir das wahrscheinlich nicht glaubst aber dennoch ist das die Wahrheit.< gab Vali zurück.

>Er lebt? Kannst du das beweisen?< fragte Kakashi.

>Glaub mir, das tut er. Nachdem du meine Fragen beantwortest hats werde ich entscheiden ob ich dich zu ihn bringe
< sagte Vali.

>Gut abgemacht, was willst du wissen?< fragte Kakashi und steckte sein Kunai weg.

>Also was habt ihr jetzt vor und warum bist du alleine hier?< fragte er.

>Mein Team ist auf den Weg zurück nach Konoha, die werden berichten das Naruto uns verraten hat und so können Sie die Mission nicht aufführen. Was mich betrifft ist das ich gesagt habe das ich erstmal weiter nach Naruto suchen werde, er kann ja nicht einfach weg sein. Ich wollte es so hinbiegen das er kein Ärger bekommt weil er sich einen Befehl widersetzt hat.< erzählte Kakashi.

>Er hat das für Tayuya gemacht, er mag sie denke ich. Sie war nicht mal mehr ein Shinobi.< sprach Vali.

>Es tut mir leid, ich hielt dich für einen von Orochimarus Leuten, wenn man deine Stärke bedenkt. Du scheinst Naruto zu kennen, aber woher?< fragte er.

>Wir haben uns unterwegs getroffen als ich mit Tayuya im Tal des Endes war.< erzählte er.

>Okay gut aber das ist nicht die ganze Wahrheit, was führst du im Schilde?< fragte nun Kakashi ernst.

>Huch du hast mich durch schaut? War zu erwarten, aber keine Sorge es ist nix schlimmes .< sagte Vali und erzählte Kakashi den Grund.

>Ist das wirklich war? Stimmt es wären zu viele Zufälle gewesen um das nicht zu hinterfragen, du sagtest du bringst mich zu ihn?< sagte Kakashi.

>Das ist richtig, aber bist du dafür bereit dein Dorf zu verlassen?< stelle jetzt Vali als Gegenfrage.

>Wieso das?< fragte Kakashi obwohl er schon eine Gewisse Ahnung hatte.

>Was denkst du wird geschehen wenn die anderen den Hokagen ihren Bericht erstatten? Richtig es wird eine Versammlung des Rates geben und es wird wahrscheinlich nicht gut für Naruto ausgehen ,also wenn ich dich mit zu Naruto nehme und du später dann zurück nach Konoha kommst werden die sicher versuchen alles was du weißt zu erfahren. Ich bin mir sicher das du ihn nicht verraten wirst aber du bist auch nur ein Mensch. Es liegt bei dir ob du mitkommst oder nicht. Dazu kommt noch, Naruto wird in meinen Dorf sicher Aufgenommen und wenn du wirklich zu ihn stehst wirst du in beistehen, egal was passiert.< erklärte Vali.

>Nun gut ich komme mit.< gab Kakashi zurück.

Vali nickte ihn zu und schloss Fingerzeichen als er fertig war rief er Jutsu des Vertrautern Geistes und aus der Rauchwolke die bei der Beschwörung entstand, erstreckte eine riesige weiße Taube.

>Meister sie haben mich gerufen, wie kann ich ihnen dienen?< fragte die Taube.

>Bring zu so schnell du kannst zum Dorf wo Sensei Kagakie sich nieder gelassen hat.< Befahlte er.

>Wie sie wünschen Meister, steigt auf.< erwiderte die Taube.